



Freie Hansestadt Bremen

Wesentliche Ziele der bremischen Landespolitik bestehen darin, die Zahl der Hochschulabsolventinnen und -absolventen und somit das Angebot an hoch qualifizierten Arbeitskräften in der Region zu steigern, die Exzellenz in der Wissenschaft zu erhöhen sowie den Wissenstransfer weiter zu intensivieren.

Die fünf etablierten Wissenschaftsschwerpunkte des Landes wurden um die Leistungsdimension Transfer ergänzt. Mit der neuen Bezeichnung „Forschungs- und Transferschwerpunkte (FTS)“ wird zum Ausdruck gebracht, dass zukünftig in den FTS die besondere Leistungsfähigkeit von Forschung und Transfer gleichrangig gefördert wird. Ziel ist es, dass in den FTS die Kooperation zwischen den Universitäten, den Fachhochschulen, den außeruniversitären Instituten, der Wirtschaft, den Kultureinrichtungen und der Gesellschaft intensiviert wird.

Die acht Forschungs- und Transferschwerpunkte des Landes sind: Meeres- und Klimawissenschaften, Materialwissenschaften, Sozialwissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Logistik, Luft- und Raumfahrt, Energiewissenschaften sowie Minds, Media, Machines. An ihnen orientieren sich Forschung, Lehre und Wissenstransfer.

Unterstützt durch Zielvereinbarungen mit den Hochschulen wird auf die FTS fokussiert, die bereits hohe wissenschaftliche Qualität aufweisen sowie regional-ökonomische Effekte erbringen und somit zur Stärkung der finanziellen Basis u. a. durch Drittmittelinwerbung oder zur Ausbildung hoch qualifizierter Arbeitskräfte beitragen.

Wesentliche innovationspolitische Aktivitäten zielen auf Synergien durch noch stärkere inner- und außeruniversitäre Vernetzung des regionalen Wissenschaftssystems mit überregionalen wissenschaftlichen Akteuren sowie auf die Clusterbildung von Wissenschaft und Wirtschaft. Die „U Bremen Research Alliance“, gegründet von der Universität Bremen und zehn von Bund und Ländern getragenen Forschungseinrichtungen, ist Ausdruck der guten Kooperation und ihrer Erweiterung.

| Strukturindikatoren | Jahr | Wert |
|---|------|--------|
| Bruttoinlandsprodukt (nominal, in Mio. Euro) | 2019 | 33.623 |
| Bruttoinlandsprodukt (nominal, in Euro je Einwohner) | 2019 | 49.215 |
| Wachstumsrate Bruttoinlandsprodukt (nominal, Veränderung gegenüber Vorjahr, in %) | 2019 | 2,4 |
| Anteil Verarbeitendes Gewerbe an Bruttowertschöpfung (in %) | 2019 | 20,0 |

| Input-Innovationsindikatoren | Jahr | Wert |
|---|------|------|
| Anteil der FuE-Ausgaben am BIP (in %) | 2018 | 2,88 |
| Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Staat und private Institutionen ohne Erwerbszweck“ am BIP (in %) | 2018 | 1,13 |
| Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Hochschulen“ am BIP (in %) | 2018 | 0,82 |
| Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Wirtschaft“ am BIP (in %) | 2018 | 0,93 |

| Output-Innovationsindikatoren | Jahr | Wert |
|---------------------------------------|------|------|
| Promotionen je 1 Mio. Einwohner | 2018 | 573 |
| Patentanmeldungen je 1 Mio. Einwohner | 2019 | 210 |

Den Rahmen für die Innovations- und Clusterpolitik des Landes Bremen bilden derzeit der *Wissenschaftsplan 2025*, das *Innovationsprogramm 2020* und die daraus abgeleitete *Clusterstrategie 2020* für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung.